

Biologische Vielfalt in Niedersachsen

Artenschutz beim **BUND** in guten Händen



30 Jahre Artenschutz, BUND Braunschweig

Seit 1979 pflegt und entwickelt der **BUND** die wertvollsten Flächen Braunschweigs und Umgebung. Unsere Artenschutzprojekte beinhalten die langfristige Pflege von Flächen.

Wir schützen nicht mehr ersetzbare Pflanzen- und Tiergemeinschaften. Dafür leisteten Artenschützer seit 1979 mindestens 30.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Was macht ein Artenschützer?

Mähen, Rechen und Abtragen des Mähgutes zur Nährstoffreduzierung; Rückschnitt von Büschen, damit Wiesen und Gewässer offen bleiben; Zäune ziehen und instand halten für biologisch sinnvolle Beweidungen; Totholz- und Lesesteinhaufen anlegen, als Lebensraum für Insekten, Kleinsäuger und Reptilien; Anbringen und Pflege von Nistkästen, Orchideen zählen, fotografieren, Dokumentationen erstellen, Umweltkommunikation, Kaffee trinken und Kuchen essen.



Jährlich wird einmal gemäht



Wucherndes Dickicht, alle Kräuter gehen an Lichtmangel zugrunde

Was würde ohne die Artenschutzmaßnahmen des **BUND** passieren?

- Orchideenwiesen und Trockenrasen würden zuwuchern,
- Gewässer verlanden und
- seltene Arten würden aussterben.

„Kann denn kein Landwirt die Flächen nutzen und pflegen?“

Nein, das rentiert sich für keinen Landwirt. Die Flächen sind zu klein und zu schwer zu bewirtschaften.